

KONTAKTE

Gemeindebrief der Evangelischen
Kirchengemeinde Groß-Umstadt



März bis Mai 2017

Bild: Ulrich Keil

Wir feiern mit!
Veranstaltungen
im Reformationsjahr

Was feiern wir da eigentlich?

Wissenswertes zur Osternacht

„Sola... Wie war das doch gleich?“

Luthers Glaubensgrundsätze kurz erklärt (Teil I)

Ende einer prägenden Zeit für die Gemeinde

Neues aus dem Kirchenasyl



Reformation - Predigtreihe	3	Neues aus dem Kirchenasyl	21
Nachgedacht	4	Gospelchor / „mini decki“	22
Wissenswertes zur Osternacht ...	6	Dekanatsangebot Urlaub 60+ ..	23
Neujahrsempfang	7	Bauen mit Erbpacht	24
Kirchenmusik: Termine	8	Büchermarkt	25
Tanzkreis 60+	9	Taufen, Trauungen	26
Dekanatsfreizeiten	10	Beerdigungen	27
Radio Wein-Welle	11	Jazzkonfekt	28
Ausbildung Altenpfleger/in	12	Geburtstage März - Mai 2017 ...	29
Luther- Jubiläumstheater.....	13	Dekanatsfahrt Herrnhaag	30
Luther elementar.....	14	Kinderguppen / Impressum	32
Netzwerk Ausbildung	15	Adressen	33
Gottesdienste März - Mai 2017..	16	Gruppen und Kreise	34
Krankenhaus-Besuchsdienst	20	Gemeindliche Ansprechpartner	36

Geistlicher Impuls



Ich hebe meine Augen
auf zu den Bergen.
Woher kommt mir Hilfe?
Meine Hilfe kommt vom
HERRN, der Himmel und
Erde gemacht hat. [...]
Der HERR behütet dich;
der HERR ist dein Schatten
über deiner rechten Hand,
dass dich des Tages
die Sonne nicht steche
noch der Mond des Nachts.
Der Herr behüte dich
vor allem Übel,
er behüte deine Seele.
Der Herr behüte deinen
Ausgang und Eingang
von nun an bis in Ewigkeit!

(Aus: Psalm 121)



500 Jahre Reformation



Predigthemen

Pfr. Glanz

Sola gratia (allein die Gnade)

Pfrn. Meingast

solas christus (allein Christus)

Pfr. Lechelt

solas Deus (Gott allein)

Pfrn Heuser

sola scriptura (allein durch die Schrift)

Pfrn v. Bremen

sola fide (allein der Glauben)

Pfrn Bachler

Gott neu entdecken

PREDIGTREIHE GROSS – UMSTADT 2017

Datum	Gross-Umstadt	Semd	Kleestadt	Richen	Klein – Umstadt	Raibach	Heubach	Wiebelsbach
5.3.	17.00 Uhr Gospel-godi Lechelt		9.00 Uhr Heuser	10.30 Uhr Heuser	10.30 Uhr Meingast	9.15 Uhr Meingast	10.15 Uhr Bachler mit Konfis	9.00 Uhr Bachler mit Konfis
12.3.	10.30 Uhr mit Taufe Lechelt	10.00 Uhr Konfigodi v.Bremen	10.30 Uhr Glanz	9.00 Uhr Glanz	9.15 Uhr Heuser	10.30 Uhr Heuser	9.00 Uhr Bachler	10.15 Uhr Bachler
19.3.	10.00 Uhr Vorstellung gottesdienst Glanz	9.15 Uhr Heuser	9.00 Uhr v. Bremen	10.30 Uhr v. Bremen	10.30 Uhr Lechelt Dorndiel 13.30 Uhr	9.15 Uhr Lechelt	10.15 Uhr Meingast	9.00 Uhr Meingast
25.3.		18.00 Uhr Abendgodi v. Bremen						
26.3.	10.00 Uhr Konfirmation Glanz		10.30 Uhr Bachler	9.00 Uhr Bachler	9.15 Uhr Meingast	10.30 Uhr Meingast mit Taufe	9.00 Uhr Heuser	10.15 Uhr Heuser
2.4.	10.30 Uhr Bachler	9.15 Uhr Glanz	9.00 Uhr Meingast	10.30 Uhr Meingast	10.30 Uhr v. Bremen	9.15 Uhr v. Bremen	10.15 Uhr Lechelt	9.00 Uhr Lechelt



Blick von der Zugspitze, 6. Januar 2017, minus 26 Grad Celsius. Bild: Marco Glanz

Nachgedacht

Hohe Berge haben etwas Besonderes: Beim Blick hinunter vollzieht sich ein unmerklicher Wandel, eine stille Umwertung aller Werte. Die Raummaße verändern sich. Was einem unten groß und gewaltig erschien und den ganzen Blick gefangen nahm, sieht von hier oben klein und winzig aus.

In den Bergen verändern sich aber nicht nur die Raummaße, sondern auch die Zeitmaße. Während man in einem Menschenleben mit Jahren und Jahrzehnten rechnet, rechnet man in

den Bergen in Jahrtausenden und Jahrmillioen.

Vor diesen Prozessen werden die Maße der Menschheitsgeschichte oder gar des persönlichen Lebens sehr klein. Es ist für jeden wichtig, dass seine Maße gelegentlich zurechtgerückt werden.

Gott, „tausend Jahre sind vor dir wie der Tag, der gestern vergangen ist“, heißt es im 90. Psalm (Psalm 90, 4).

Berge haben Menschen schon immer fasziniert. Da sie unerreichbar waren, galten sie als Wohnsitze der Götter. Neben dem Götterberg Olymp gibt es zahlreiche Berge, auf denen



heidnische Götter beheimatet waren.

Baale und Astarten, so hießen die heidnischen Götzen, wurden auf den Bergen verehrt.

Auch bei den Israeliten und Christen spielen Berge eine bedeutende Rolle. Sie waren Sitz des Heiligen – besondere Orte.

Moses empfing die Gebote auf dem Berg Sinai. Jesus wurde auf einem Berg verklärt. Seine Bergpredigt hielt er, wie der Name sagt, auf einem Berg, und gekreuzigt wurde er auf dem Berg Golgatha.

Besonders häufig sprechen die Psalmen von Bergen. Alle Psalm-beter aber wissen, dass Berge nicht in sich heilige und unerschütterliche Gebilde, sondern Schöpfungen Gottes sind, der in seiner grenzenlosen Macht souverän über sie herrscht. Vor ihm zerschmelzen sie wie Wachs, wie der 97. Psalm sagt. Anders als die Heiden im Umfeld Israels auf die Berge blicken, weil dort ihre Heiligtümer sind, hebt der Beter des 121. Psalms seine Augen auf zu den Bergen. Seine Blicke blei-

ben nicht an den Bergen hängen, sondern gehen darüber hinaus. Weil er von den Berggöttern nichts erwartet, stellt er die Frage: „Von wo kommt mir Hilfe?“ und gibt sich selbst die Antwort: „Meine Hilfe kommt von dem Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat“ (Psalm 121, 2). Das erfahren wir, wenn wir unsere Blicke über die Berge des Alltags hinausheben.

¹ Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen. Woher kommt mir Hilfe?

² Meine Hilfe kommt vom HERRN, der Himmel und Erde gemacht hat.

Psalm 121

Diakonie sucht Mitarbeitende in der ambulanten Pflege

Bewerbungen und Rückfragen bitte an: info@diakoniestation-grossumstadt.de

St.-Péray-Straße 9,
64823 Groß-Umstadt
Tel.: 06078-2003



Bild: Foto Scheib



Was feiern wir da eigentlich?

Wissenswertes zur Osternacht

Dass Ostern ein wichtiges Fest ist, wissen wir. Trotzdem ist die Bedeutung der Osternacht vielen Menschen nicht geläufig.

Wenn wir die Osternacht feiern, so hat das eine lange christliche Tradition. Auch wenn wir es heute nicht mehr so empfinden, war der Osternachts-Gottesdienst über viele Jahrhunderte hinweg der bedeutendste Gottesdienst im Kirchenjahr. Erst seit 1960 gibt es nach langer Zeit in der evangelischen Kirche wieder eine verstärkte Besinnung auf die Osternacht. Je nach Konfession, Land und einzelnen Regionen beginnt die Osternacht teils vor 24 Uhr, teils erst in den Morgenstunden.

Wichtig innerhalb des Gottesdienstes, der bei uns in Groß-Umstadt heute um 6 Uhr am Morgen gefeiert wird, sind vor allem zwei Dinge: das **Osterfeuer** und die **Osterkerze**. Das Osterfeuer ist etwa seit Mitte des 16. Jahrhunderts belegt und ursprünglich ein heidnisches Kultfeuer, das christlich als Anspielung auf die Rauch- und Feuersäule des Volkes Israel beim Auszug aus

Ägypten umgedeutet wurde. Heute entfachen wir neben der Kirche ein Feuer, an dem wir dann die große Osterkerze entzünden. Sie begleitet uns nicht nur in allen Gottesdiensten (rechts vom Altar auf einem Ständer), sondern symbolisiert den auferstandenen Christus als das Licht für die Welt und Hoffnung für alle Menschen. Der christliche Glaube an die Auferstehung kommt durch die vielen nach und nach entzündeten Kerzen in keinem anderen Gottesdienst so stark zum Ausdruck wie in diesem.

Eine weitere wichtige Tradition ist es, in der Osternacht zu **taufen**, wie wir es in Groß-Umstadt in den vergangenen Jahren auch getan haben. Zu manchen Zeiten wurde überhaupt nur in der Osternacht getauft. Die Taufe erhält durch die Osternacht eine deutliche Verbindung mit den Gedanken der Gemeinschaft im Lichte Christi und der Auferstehung. Für Jugendliche und Erwachsene wird eine solche Taufe allein durch die ungewöhnliche Zeit und die besonderen Rituale unvergesslich. (cl)

Gelungener Start

Impressionen vom Neujahrsempfang der Gemeinde

Mit einem Festgottesdienst begann am 19. Januar der Neujahrsempfang der Evangelischen Kirchengemeinde. Durch den eigentlichen Empfang führte Dr. Margarete Sauer, Vorsitzende des Kirchenvorstandes (Bild rechts). Mit einem Jahresrückblick würdigte sie die gemeindlichen Aktivitäten des vergangenen Jahres. Bürgermeister Joachim Ruppert (Bild links unten) hob in seinem Grußwort die gute Zusammenarbeit der Stadt und der Kirchengemeinde hervor, so beispielsweise im Bereich der Kindergärten und der Flüchtlingsarbeit. Der katholische Pfarrer Erhard Weilbächer betonte die gute Ökumene, die sich in Aktivitäten wie gemeinsamen Gottesdiensten oder Bibel-Gesprächsabenden zeige. Den musikalischen Rahmen gestaltete Autmundi Brass. (cl)





Musikalische Events

Frühlingskonzert

Am 19. März 2017 um 17 Uhr gibt das Kammerorchester an der TU Darmstadt unter der Leitung von Arndt Heyer in der Evangelischen Stadtkirche ein Frühlingskonzert. Zu hören sind die Orchestersuite Nr. 1 C-Dur von Johann Sebastian Bach, die 8. Sinfonie von Ludwig van Beethoven und das Concerto für Kontrabass und Streicher von Gordon Jacob. Solistin ist die 14-jährige Antonia Hadulla, erste Preisträgerin beim Bundeswettbewerb Jugend musiziert 2016. Als erste Preisträgerin erhielt sie den neu geschaffenen Sonderpreis des Kammerorchesters an der TU Darmstadt für junge Musikerinnen und Musiker und bekommt damit die Gelegenheit, als Solistin mit dem Orchester aufzutreten.

Karten für das Konzert in Groß-Umstadt gibt es bei der Umständter Bücherkiste zu 12 € (ermäßigt 8 €) sowie am Veranstaltungstag ab 16 Uhr an der Abendkasse zu 15 € (ermäßigt 10 €). Ermäßigt sind Schüler, Studenten, Auszubildende und Schwerbehinderte, Kinder unter 6 Jahren haben freien Eintritt.

Weitere Informationen auf:
www.kammerorchester-tud.de.

Liturgische Orgelmatinee zum Ostermontag

Zur gewohnten Gottesdienstzeit um 10 Uhr findet am Ostermontag in der Evangelischen Stadtkirche Groß-Umstadt eine liturgische Orgelmatinee statt. Die Liturgie hält Pfarrer Marco Glanz, an der Orgel spielt Kantorin Eva Wolf.

Der Osterjubel wird hörbar in fröhlerer Orgelmusik aus dem Buxheimer Orgelbuch (15. Jahrhundert), Werken barocker Meister und einfühlsamen Kompositionen der Romantik bis zu mitreißender Musik des 20. und 21. Jahrhunderts (Ostermedley von Riegler).

Die Musik verdeutlicht, was wir in Texten über das österliche Geschehen hören und mit Liedern aus dem Evangelischen Gesangbuch singen. (ew)



Bild: www.Gemindebrief.evangelisch.de



„Tanzen macht Spaß!“

Tanzkreis 60+

Seit Februar 1995 besteht der Tanzkreis „60+“, der nach den Richtlinien des Bundesverbandes Seniorentanz e.V./Bremen arbeitet. Hauptziel: Freude an der Bewegung mit und nach Musik.

Dabei sind die gesundheitlichen Aspekte sehr vielfältig: So wird neben der Bewegung die Koordination und Ausdauer trainiert. Der Kreislauf und der Stoffwechsel werden angeregt.

Es wird Rücksicht und Feingefühl für den Partner erwartet, und natürlich sollen Spaß und Geselligkeit nicht zu kurz kommen.

Immer nach Ansage üben wir Blocktänze, Kreis-, 2-Paar-, Drei-

er-, Vierer-, Sechser-, Achter- und Squaretänze ein, sodass kein(e) Teilnehmer(in) sich einen Tanz merken muss. Immerhin haben wir zurzeit fast 300 Tänze im Repertoire. Es sind ruhige, moderne, schnelle, heimische und ausländische Musiken, und wir versuchen, den Nachmittag abwechslungsreich zu gestalten.

Die älteste Teilnehmerin ist 83 Jahre alt, die jüngste 66 Jahre. Es ist eine sehr mobile und engagierte Gruppe. Übungszeit ist montags von 15:00 Uhr bis 16:30 Uhr im Gemeindehaus.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, melden Sie sich bitte bei Gerlinde Heiss, Tel. 0176 43359111 oder bei Helga Riedel, Tel. 06078 2445. (gh)

Unterstützung für „Treff Global“ gesucht

Der "Treff Global", die Begegnungsstätte für Flüchtlinge und Deutsche im ehemaligen Schülercafé des Gemeindehauses, ist nun schon seit fast zwei Jahren geöffnet, jeweils Dienstag und Donnerstag von 18:00 bis 21:00 Uhr. Leider hat sich das Team der Mitarbeitenden im Laufe der Zeit verkleinert, sodass wir dringend auf weitere Ehrenamtliche angewiesen sind, die hin und wieder einen Dienst übernehmen können.

Dies beinhaltet das Aufschließen der Räumlichkeiten, das Ausschenken von Getränken und – sofern Interesse daran besteht – das Spielen mit den Flüchtlingen.

Sie haben Interesse? Wunderbar! Dann kommen Sie doch einfach während der Öffnungszeiten vorbei oder melden sich telefonisch bei Susanne Weschenfelder, Tel: 06078 759675. (sw)



Kinderfreizeiten

Abenteuer, Spiel und Spaß

1) Kinderfreizeit

„Abenteuer am Vogelsberg“

- Termin: 10. – 13. April 2017
- Ort: Jugendherberge
Hoherodskopf
- Altersgruppe: Kinder von
8 bis 10 Jahren

Vier Tage voller Abenteuer, Spiel und Spaß auf dem Gelände der Jugendherberge. Dabei wird auch die nahegelegene Sommerrodelbahn genutzt.

Wichtiger Hinweis zur Unterstützung:

In Einzelfällen ist es möglich, dass der Landkreis Darmstadt-Dieburg den Freizeitpreis bezuschusst. Bitte haben Sie keine Scheu, diesbezüglich in der Jugendstelle nachzufragen unter 06078 7825911 (dekan)

Veranstalter:
Evangelisches Dekanat
Vorderer Odenwald,
Am Darmstädter Schloss 2,
64823 Groß-Umstadt

2) Kinderfreizeit in den Sommerferien

- Termin: 11. – 15. Juli 2017
- Altersgruppe: Kinder von
10 bis 12 Jahren

Weitere Infos, Ausschreibungen und Anmeldungen bei:

Gemeindepädagogin
Ann-Katrin Büchler
Tel.: 0176/53136561
E-Mail: buechler@vorderer-odenwald-evangelisch.de

Vorankündigung

Im Jahr des Reformationsjubiläums wird am 8. Juni um 20 Uhr ein ökumenischer Gesprächsabend im Gemeindehaus stattfinden zum Thema:

„Kirche zur Zeit Luthers und heute“.

Referenten sind Pfarrer Weilbächer und Pfarrer Dr. Courtin.



Radio Wein-Welle

Neue Mitarbeiter*innen gesucht

Erst zum Winzerfest in Groß-Umstadt geht Radio Wein-Welle wieder ON AIR. Aber schon jetzt laufen die ersten Vorbereitungen, und auch für das Sendejahr 2017 werden wieder neue Mitarbeiter*Innen zwischen 14 und 75 Jahren, als Moderatoren, als Techniker oder anderweitige Unterstützer gesucht.

Motivation und Interesse müssen mitgebracht werden, das Know how wird bei uns gelernt, und jeder ist willkommen!

Lust, in diesem Jahr dabei zu sein? Dann melde dich!

Kontakt: Dekanatsjugendreferent Rainer Volkmar

Tel: 06078 – 7825911 oder
volkmar-vorderer-
odenwald@ekhn-net.de (dek)

Eine Danksagung der ehemaligen 1. Vorsitzenden der Frauenhilfe Frau Margot Metzger

Ich möchte mich noch einmal an Sie wenden und mich für Ihre jahrelange Treue bedanken.

Danke sage ich...

- ... allen Mitgliedern, die mit ihren jahrelangen Beiträgen die sozialen Einrichtungen unserer Kirchengemeinde unterstützt;
- ... der Handarbeitsgruppe, die für die Frühchen-Station der Uniklinik Frankfurt gehäkelt und gestrickt hat;
- ... den 14-täglichen Gruppenbesuchen der Frauen, die immer mit aktuellen und kirchlichen Themen aktiv mitgeholfen haben;

- ... den Helfern, die uns bei den jährlichen Ausflügen begleitet haben;
- ... den Frauen, die bei der Mitgestaltung des Weltgebetstages geholfen haben;
- ... dem Kirchenvorstand für die Aufstellung der Bank auf dem Stadtfriedhof;
- ... allen, die mir mit Rat und Tat zur Seite standen.

Ich habe den Verein mit Leib und Seele als 1. Vorsitzende viele Jahre führen dürfen und wünsche Ihnen weiterhin alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen. (mm)

Ihre Margot Metzger



Bild: Diakonie

Ausbildungsplatz Altenpflegerin / Altenpfleger

Es ist ein anspruchsvoller Beruf mit ausgezeichneten Zukunftsperspektiven:

Die Diakonie sucht zum
1. Oktober 2017:

**Auszubildende
zur Altenpflegerin/
zum Altenpfleger**

Altenpfleger/innen und Altenpflegehelfer/innen haben den ganzen

Menschen im Blick, Körper, Geist und Seele. Sie betreuen, beraten, unterstützen und pflegen im Team, auch mit Fachkräften aus anderen Berufen.

Es bieten sich Perspektiven für Menschen, die gern selbstständig und eigenverantwortlich arbeiten, die Abwechslung und Herausforderung ebenso lieben wie soziale Kontakte. (dia)

**Bewerbungen und Rückfragen
bitte an:**

info@diakoniestation-gross-umstadt.de

oder an die

Diakoniestation Groß-Umstadt
St-Péray-Str. 9,
64823 Groß-Umstadt

Diakonie ■
Diakoniestation
Groß-Umstadt/Otzberg

Diakoniestation unterstützt Ein- und Umsteiger in Altenpflege

Altenpflege ist ein Lehrberuf. In der Ausbildung geht die Diakoniestation Groß-Umstadt/Otzberg neue, ungewöhnliche Wege. Nicht nur junge Schulabsolventen sind gefragt: die Ausbildung zur Altenpflegerin oder

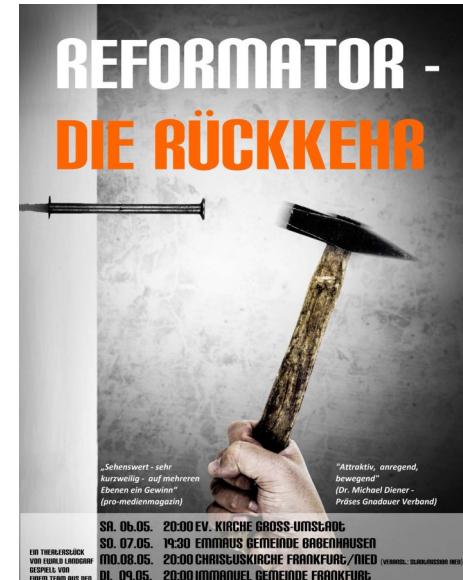
zum Altenpfleger steht auch Seiten-einstiegern offen und wird für Menschen mittleren Alters angeboten, die sich beruflich neu orientieren möchten. Weitere Infos in der Diakoniestation (Adresse: s.o.).



Was würde wohl Luther sagen? Ein Jubiläums-Theaterstück

2017. Ein Mann kommt aus dem Nirgendwo und behauptet, der zurückgekehrte Reformator Martin Luther zu sein. Die Sensationsgier greift um sich, das Interesse an dem „Spinner“ wächst. Quantenphysiker sind nach intensiven Untersuchungen verblüfft: Ist es wirklich *der* Luther?

Der selbstbewusste Christen-Rebell fordert hartnäckig, mit den Kirchenführern zu reden – ernst nehmen ihn allerdings nur wenige. Mit Hilfe der Journalistin Kathrin und deren gewagten Tricks nimmt seine Glaubwürdigkeit zu. Doch die Pressedame verwickelt den Kirchenmann in ein fieses Spiel. Während die Bevölkerung Luther mehr und mehr akzeptiert, bleibt sein Wunsch, eine neue Reformation ins Leben zu rufen, bislang unerfüllt. Als ihm eine unbekannte Person mit seltsamen Äußerungen droht, schwant Luther Übles. Die Zeit drängt. Dem Reformator bleibt nur noch eine letzte Möglichkeit für sein Vorhaben. Doch dazu braucht er ausgerechnet die Hilfe der zwielichtigen Kathrin – und die Gnade Gottes... (red)



Aufführungen

Das **kostenlose** Theaterstück des Schauspielers Ewald Landgraf wird zu folgenden Zeiten aufgeführt:

- Sa., 06.05., 20:00 Uhr
Groß-Umstadt, Ev. Kirche
- So., 07.05., 19:30 Uhr
Emmaus-Gemeinde
Babenhausen
- Mo., 08.05., 20:00 Uhr
Christus-Kirche Ffm-Nied
- Di., 09.05., 20:00 Uhr
Immanuel-Gemeinde Ffm
- Mi., 10.05., 19:30 Uhr
Bürgerhaus Oberthausen



„Sola... - wie war das doch gleich?“

Luthers Glaubensgrundsätze kurz erklärt (Teil I)

Luther hier, Luther da... – viel wird in diesem Jahr über Luther geschrieben und geredet. Da ist es manchmal schwierig, den Überblick zu behalten. In der vorliegenden und den kommenden Ausgaben stellen wir Ihnen zentrale Sätze Luthers vor.

Luthers „reformatorische Erkenntnis“ oder „Entdeckung“:

Heute ist in der Forschung umstritten, wann genau Luther zu seinem ersten reformatorischen Gedanken kam. Klar ist nur, dass er ihn nach langem zähem Ringen mit der Kirche, ihren theologischen Grundsätzen, der Bibel und dem Papst klar formulieren konnte. So gelangt Luther zwischen 1511 und 1518 im sogenannten „Turmerlebnis“ zur Einsicht, dass die Gläubigen allein durch die Gnade Gottes und nicht aus eigenem Zutun von Gott als gerecht angesehen werden. Dies bedeutet eine klare Absege an die Praxis der Ablass-Briefe, durch die sich Gläubige von ihren Sünden freikaufen konnten.

Seine Erkenntnis zieht Luther aus dem Römerbrief (Röm. 1,17):

„Denn darin wird offenbart die Gerechtigkeit, die vor Gott gilt, welche kommt aus Glauben in Glauben; wie geschrieben steht (Habakuk 2,4): Der Gerechte wird aus Glauben leben.“

In der Theologie steht für diese Erkenntnis der lateinische Begriff „*sola gratia*“ („allein aus Gnade“). (cl)





Stark machen für Jugendliche Netzwerk Ausbildung in Groß- Umstadt sucht Paten

Spätestens seit dem Beginn des neuen Jahres beginnt für die Schüler der Ernst-Reuter-Schule in Groß-Umstadt die Bewerbungsphase. Oft ist dies ein Aufwachen aus dem Dornröschenschlaf – und eine aufregende Zeit. Klappt es? Kriege ich einen Ausbildungsplatz? Wie wird das werden? Bei diesen Fragen stehen auch Paten an der Seite. Neutral und ohne Bewertung. Das hilft nicht nur Schülern, sondern auch Eltern und Lehrern.

Denn oft sieht es lange so aus: Keine Lust, keine Ahnung, und vor allem viel Angst vor dem nächsten Lebensabschnitt. Aber da gibt es Menschen wie Claudia Fröhlich, Gerald Schäfer und Wolfgang Durst, Paten für Ausbildung. In vielen Gesprächen begleiten sie Schülerinnen und Schüler der letzten beiden Abschlussklassen im Realschulzweig beim Übergang Schule – Beruf. Sie bringen Zeit, Geduld, Erfahrung und Kompetenzen mit und bewerten die Schüler weder nach ihrer Herkunft noch Religionszugehörigkeit.



„Die Paten leisten einen unschätzbar Dienst: sie hören zu, zeigen Wege auf und motivieren Schüler, die das wollen“, sagt Annette Claar-Kreh, Koordinatorin der Stark-Netzwerke vom Evangelischen Dekanat Vorderer Odenwald.

Für den Switch sorgt Dagmar Waldkirch, Rektorin der ERS und Übergebeauftragte. Sie weiß: „Manche Jugendliche brauchen einfach, bis es Klick macht. Gut, wenn es mehrere Ansprechpartner gibt.“ (ack)

Das Netzwerk sucht Sie

Wenn Sie sich als Patin oder Pate engagieren möchten und Ihre Erfahrungen aus Beruf, Familie und Lebenserfahrungen einbringen möchten, melden Sie sich bitte.

Kontakt:

www.netzwerk-stark.de
 Annette Claar-Kreh, Evangelisches Dekanat Vorderer Odenwald
 Tel: 06078 78 25922
 Mail: claar-kreh-vorderer-odenwald@ekhn-net.de

März 2017

Soweit nicht anders angegeben, finden Gottesdienste in der Evangelischen Stadtkirche Groß-Umstadt am Marktplatz statt.

Das Haus „Weinbergblick“ befindet sich in Groß-Umstadt in der Realschulstraße 30. Gottesdienste finden dort in der Kapelle statt.

Weitere Fragen zu Veranstaltungsorten beantwortet gerne das Gemeindebüro.

Freitag, 3. März 2017 (Weltgebetstag)

19:00 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag
(Philippinen) in der katholischen Kirche
Pfarrerin von Bremen / Gemeindereferentin Engels

Samstag, 4. März 2017

16:00 Uhr: Gottesdienst im Haus „Weinbergblick“ mit Abendmahl
Pfarrerin Heuser

Sonntag, 5. März (Invokavit) 2017

17:00 Uhr: Gottesdienst mit dem Gospelchor – Predigtreihe
Pfarrer Lechelt

Sonntag, 12. März (Reminiscere) 2017

10:30 Uhr: Gottesdienst mit Taufen – Predigtreihe
Pfarrer Lechelt

Freitag, 17. März 2017

18:30 Uhr: Rock the Church für die Konfirmanden in der Kirche
Rainer Volkmar + Team

Samstag, 18. März 2017

16:00 Uhr: Gottesdienst im Haus „Weinbergblick“
Pfarrer Lechelt



März / April 2017

Sonntag, 19. März (Okuli) 2017

10:00 Uhr: Vorstellungsgottesdienst Konfirmandengruppe A
mit der Jugendband „Blueprint“
Pfarrer Glanz

17:00 Uhr: Konzert in der Stadtkirche mit dem Kammerorchester der TU DA

Sonntag, 26. März (Laetare) 2017

10:00 Uhr: Konfirmation Gruppe A mit der Kantorei
Pfarrer Glanz

Samstag, 1. April 2017

16:00 Uhr: Gottesdienst im Haus „Weinbergblick“
Pfarrerin Meingast

17:00 Uhr: Jubiläumsgottesdienst 175 Jahre MGV Groß-Umstadt
Pfarrer Lechelt

Sonntag, 2. April 2017 (Judika)

10:30 Uhr: Gottesdienst – Predigtreihe
Pfarrerin Bachler

Sonntag, 9. April 2017 (Palmsonntag)

10:30 Uhr: Gottesdienst
Pfarrer Glanz

Donnerstag, 13. April 2017 (Gründonnerstag)

19:00 Uhr: Gottesdienst mit Tischabendmahl
Pfarrer Lechelt

April 2017

Freitag, 14. April 2017 (Karfreitag)

- 10:00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl mit der Kantorei
Pfarrer Glanz
- 16:00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl im Haus „Weinbergblick“
Pfarrerin v. Bremen

Sonntag, 16. April 2017 (Ostersonntag)

- 06:00 Uhr: Gottesdienst zur Osternacht mit Taufen
Pfarrer Lechelt
- 08:30 Uhr: Auferstehungsgottesdienst auf dem Stadtfriedhof
mit dem Posaunenchor
Pfarrer Glanz
- 10:00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl mit dem Posaunenchor
Pfarrerin v. Bremen
- 14:00 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst im Haus „Weinbergblick“
Pfarrerin v. Bremen / Gemeindereferentin Engels

Montag, 17. April 2017 (Ostermontag)

- 10:00 Uhr: Orgelmatinee zum Ostermontag
Pfarrer Glanz

Sonntag, 23. April 2017 (Quasimodogeniti)

- 10:00 Uhr: Vorstellungsgottesdienst Konfirmandengruppe B
mit der Jugendband „Blueprint“
Pfarrer Lechelt

Sonntag, 30. April 2017 (Misericordias Domini)

- 10:00 Uhr: Konfirmation Gruppe B mit dem Posaunenchor
Pfarrer Lechelt



Mai 2017

Samstag, 6. Mai 2017

16:00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl im Haus „Weinbergblick“
Pfarrer Glanz

20:00 Uhr: Theaterstück in der Stadtkirche: „Reformator - die Rückkehr“

Sonntag, 7. Mai 2017 (Jubilate)

10:00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrer Glanz

Sonntag, 14. Mai 2017 (Cantate/Muttertag)

10:00 Uhr: Gottesdienst
Pfarrer Lechelt

Samstag, 20. Mai 2017

16:00 Uhr: Gottesdienst
im Haus „Weinbergblick“
Pfarrer Glanz

Sonntag, 21. Mai 2017 (Rogate)

10:00 Uhr: Gottesdienst mit Taufen
Pfarrer Glanz

Donnerstag, 25. Mai 2017

(Christi Himmelfahrt)

10:30 Uhr: Gemeinsamer Gottesdienst
Erdbeerhof Münch
Pfarrer Lechelt /
Pfarrerin Meingast

Sonntag, 28. Mai 2017 (Exaudi)

10:00 Uhr: Gottesdienst
Pfarrer Lechelt

In eigener Sache

Angesichts der Fülle an Informationen und Vorkommnissen in der Gemeinde kann es geschehen, dass Daten nicht, nicht vollständig oder falsch abgedruckt werden. Wir bitten Sie, dies zu entschuldigen und uns per E-Mail (siehe Impressum) oder telefonisch unter 06078-2445 zu benachrichtigen.

Ihr Redaktionsteam



Sehnsucht nach sinnstiftender Aufgabe und dankbarer Wertschätzung?

Besuchsdienst im Krankenhaus

Die Kreisklinik Groß-Umstadt und das derzeitige Team an Grünen Damen und Herren freuen sich auf Sie. Wer nach einer erfüllenden und sinnstiftenden Aufgabe sucht und etwas Zeit übrig hat, ist bei uns genau richtig! Nur drei Stunden in der Woche und ein offenes Ohr für kranke Menschen brauchen Sie, um in der Kreisklinik Groß-Umstadt als Grüne Dame oder Grüner Herr tätig zu sein. Dafür bekommen Sie garantiert dankbare Aufmerksamkeit und die Gewissheit, einen guten und sinnvollen Dienst zu tun!

Auf die Aufgabe werden Sie in einem Qualifizierungskurs vorbereitet, der im April beginnen wird. Mit einer Urkunde, die den erfolgreichen Abschluss der Qualifikation bestätigt, werden Sie in den

Besuchsdienst auf der von Ihnen ausgesuchten Station entsandt. Monatlich stattfindende Treffen bieten Gelegenheit, mit den Kolleginnen und Kollegen die Einsätze zu reflektieren.

Begleitet werden Sie von Britta Lippmann (Personalentwicklung) und Pfarrerin Silvia Rollmann (Klinikseelsorgerin).

Sie geben auch gerne Auskunft bei Interesse oder weiteren Fragen: (sr)

Kontakt

Britta Lippmann:
06078/791203 oder
b.lippmann@kreiskliniken-dadi.de

Silvia Rollmann
06078/794301 oder
pfarrerin-rollmann@t-online.de

Hospizverein unterstützen Fördermitglied werden

Möchten Sie die Arbeit unterstützen? Mit einer Fördermitgliedschaft im Hospizverein tragen Sie dazu bei, dass auch in Zukunft der Hospizgedanke in die Gemeinden des Vorderen Odenwalds getragen werden und die

Situation der Menschen an ihrem Lebensende menschenwürdig mitgestaltet werden kann. (hv)

Kontakt

St.-Péray-Straße 9,
64823 Groß-Umstadt
Telefon 06078 75 90 47
E-Mail: kontakt@hospizverein-vorderer-odenwald.de



Lehrreiche Zeit mit Impulsen für das ganze Umland

Erstes kirchengemeindliches Asyl in Groß-Umstadt beendet

Das erste Kirchenasyl in der Evangelischen Kirchengemeinde in Groß-Umstadt ist offiziell beendet: Ende Januar musste der Eritreer Temesgen Gebremedhin Fissehatsion aus dem Gemeindehaus in eine Gemeinschaftsunterkunft in Griesheim umziehen.

Der Anlass für das Kirchenasyl war im September 2014 die drohende Abschiebung Temesgens nach Italien, wo ihm die Obdachlosigkeit gedroht hätte. Im Frühjahr 2015 erhielt er erstmals eine „Duldung“ und seit Herbst 2016 eine sogenannte „Aufenthaltsgestattung“. Eine Anerkennung als Flüchtling hat er noch nicht und befindet sich nun schon seit dreieinhalb Jahren in einer Warteposition. Er gehört zu den so genannten „Dublin-II-Fällen“, die vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) noch nicht abgearbeitet sind. Zurzeit werden vorrangig die neuen Fälle ab 2016 berücksichtigt.

Dass das Kirchenasyl nun doch unerwartet beendet werden musste, lag an Formalem. Temesgen musste das Gemeindehaus verlassen, weil die Unterbringung dort nicht den erforderlichen Kriterien entspricht: Erstens

hat er keine Waschmaschine und zweitens darf die Kirchengemeinde keine Mietverträge für das Gemeindehaus abschließen, was für eine weitere Unterbringung erforderlich gewesen wäre. Da aber die Notwendigkeit eines Asyls seit 2015 nicht mehr besteht, hat nun der Kreis Temesgen in eine Gemeinschaftsunterkunft verlegt.

Schon vor einem Jahr hatte die Gemeinde mithilfe von Spenden ein Bad für 4.900 Euro in der ehemaligen Hausmeisterwohnung im Gemeindehaus eingerichtet und so nicht nur Temesgen das Leben vereinfacht, sondern auch für spätere Asylgäste vorgebaut. Für die Zukunft werden ein Ausbau der derzeitigen Küche sowie die Anschaffung einer Waschmaschine nötig.

Das Kirchenasyl Groß-Umstadt war das erste im Dekanat Vorderer Odenwald. Angeregt durch das Kirchenasyl luden Bürgermeister Joachim Ruppert und die Kirchengemeinde im Herbst 2014 gemeinsam zu einem ersten „Runden Tisch Asyl“ ein, aus dem die heutige Flüchtlingsarbeit der Stadt vor allem durch die Beteiligung hunderter Ehrenamtlicher hervorgegangen ist. (cl)



Gospelchor probte in Schmerlenbach Einstieg ins Jahr 2017

Schon zur guten Tradition geworden ist ein Probenwochenende des Gospelchors am Jahresanfang. Es werden hier die Grundlagen für die verschiedenen Auftritte im Jahresverlauf gelegt. So auch in diesem Jahr, wo wieder das Kloster in Schmerlenbach als Unterkunfts- und Probeort gewählt wurde.

Neben intensiven Proben neuer und auch bekannter Gospelmusik war ein erfahrener Choreografie-experte eingeladen, der den Chormitgliedern einfache Schritte und Bewegungen beibrachte, die nicht nur speziell auf ein Musikstück zugeschnitten sind, sondern auf verschiedene Gospels übertragbar sind.

Neben den Probeaktivitäten durfte auch das gesellige Miteinander nicht fehlen. Bei Spielen, Gesprächen und Getränken konnten sich die Teilnehmenden gemütlich untereinander austauschen, was in der normalen Probe so nicht möglich ist.

Der nächste Auftritt des Gospelchors findet statt im Gospelgottesdienst am 5. März um 17:00 Uhr, wo vielleicht

schon das ein oder andere neue Stück zu hören sein wird. Neue interessierte Gospelsängerinnen und -sänger sind eingeladen, einfach bei einer der nächsten Proben (z. B. am 17.03. oder 28.04. jeweils ab 19.45 Uhr) im Gemeindehaus mit dem Chor zusammen zu üben und auszuprobiieren, ob es Spaß macht, gemeinsam zu singen. (uk)

Nähtreff „mini decki“ Decken für Flüchtlingskinder

„mini decki“ ist eine deutschlandweite Aktion, bei der für Flüchtlingskinder Decken für Babys und Kinder bis zu 12 Jahren genäht werden. Dazu treffen sich in den Nähtreffs Frauen mit ihren Nähmaschinen, um diese Decken aus gut erhaltener oder auch neuer Kinderbettwäsche zu nähen.

Der nächste Nähtreff findet am Dienstag, 21. März 2017, von 15 bis 17.30 Uhr bei Bettina Rieger, Warthweg 6L, in Groß-Umstadt statt. Das „mini decki“ Team würde sich freuen, wenn noch einige Frauen zum Nähen dazu kommen würden.

Kontakt: Bettina Rieger, 06078 71828 und 0171 6518634 und Doris Kissel 06078 913784 (dk)



„60+ Urlaub“ Bad Brückenau



Bad Brückenau ist Staatsbad und Kurort in der romantischen Landschaft der Bayrischen Rhön im unterfränkischen Landkreis Bad Kissingen.

Die Fahrt findet vom 24. Juni bis 02. oder 03. Juli 2017 statt, etwa 25 Personen können mitfahren.



Die Unterbringung wird im Hotel Jägerhof sein, landschaftlich eben in eigener Parkanlage, direkt am historischen Kurpark mit seinen Heilquellen und seinem Kurprogramm. Weiterhin werden im Hotel hauseigene Veranstaltungen angeboten.

Ausgestattet ist dieses seniorengerecht mit Einzel-, Doppelzimmern, Balkon, Gast- und Gesellschaftsräumen; Schwimmbad mit Sauna befinden sich im anliegenden Gästehaus. Es gibt Angebote für Massageanwendungen. Das Haus ist „barrierefrei“, d. h. alle Räume sind mit dem Aufzug zu erreichen.

Das Programm für diesen Urlaub wird im Hotel und vor Ort abgestimmt. Gesellige Stunden miteinander; individuelle Zeiten mit eigener Gestaltung des Tages und gemeinsame Unternehmungen wechseln sich ab.

Die Kosten betragen pro Person ca. 525,- Euro.

Genaueres dazu steht in der direkten Ausschreibung bzw. im Flyer.

Dieser Teilnahmebetrag beinhaltet auch die An- und Abreise mit dem Bus von Groß-Umstadt und Umgebung, die Unterbringung mit Vollpension, Programm im Haus und vor Ort bei den Tagesunternehmungen.

Ein Kleinbus steht für individuelle Fahrten zur Verfügung.

Es besteht die Möglichkeit der Bezugsschüssung zur Reduzierung des Teilnahmebeitrages.

Interessierte wenden sich bitte bei Fragen und zur Anmeldung an die Fahrtleitung. (dekk)

Kontakt

Wolfgang Kettler
Evangelisches Dekanat Vorderer Odenwald - Fachbereich 60+
Am Darmstädter Schloss 2
64823 Groß-Umstadt
Tel. 06078 782 5918
06078 782 59 -0 (Zentrale) oder
06073 627 14



BAUEN AUF GRUNDSTÜCKEN DER EV. KIRCHE

Gross-Umstadt Neubaugebiet “Am Umstädter Bruch”

Reihenhäuser Typ “Energie Plus”

- per Erbbaurecht ins Eigenheim
Jetzt informieren!
- Vergünstigung für Mitglieder der ev. Kirche
- 5-Zimmer | ca. 132 m² Wohnfläche
- provisionsfrei | direkt vom Bauträger
- zinsgünstige KfW Darlehen



www.sabo-haus.com

KIW-55
Effizienzhaus

SABO-Haus GmbH - Am Krummgewann 20 - 64625 Bensheim - Deutschland
Telefon 06251/705990 - Telefax 06251/7059910 - info@sabo-haus.com - www.sabo-haus.com

Seit über 30 Jahren bauen wir für Sie



Bauen mit Erbpacht Eigenheim auf Kirchenboden

Sie fragen sich vielleicht, was die ganzseitige Anzeige links in diesem Gemeindebrief zu suchen hat? – Wir ermöglichen es hiermit dem Anbieter SABOHaus, für Häuser auf Grundstücken unserer Kirchengemeinde im Richer Bruch zu werben.

Die **Grundstücke** werden von der Kirchengemeinde in Erbpacht vergeben. Wenn Sie sich dafür entscheiden, als Bauherr ein Eigenheim zu bauen, so müssen Sie nur das Haus erwerben, nicht aber das Grundstück. Das ist so ähnlich, wie wenn Sie Miete zahlen würden, nennt sich bezogen auf das Grundstück aber „Erbpacht“ und unterliegt einer anderen gesetzlichen Grundlage.

Die Erbpacht lohnt sich vor allem für kinderreiche Familien oder solche mit schwächerem Einkommen. Die Belastung fällt monatlich geringer aus, weil das Grundstück nicht zusätzlich abbezahlt werden muss, sondern gepachtet wird.

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an unser Gemeindepbüro. Dort bekommen Sie einen geeigneten Ansprechpartner innerhalb der Gemeinde vermittelt. (cl)

Frühjahrsbüchermarkt

Am 1. und 2. April hat der Büchermarkt wieder für Sie geöffnet. Vom 1. bis zum 24. März steht der Spendentisch wieder im Eingangsbereich des evangelischen Gemeindehauses Groß-Umstadt in der Pfälzer Gasse 14 für Sie bereit. Spenden Sie bitte nur Bücher und Medien, die Sie selbst gerne kaufen würden: Aktuelle, gut erhaltene Romane, Sachbücher, Kinder- und Jugendbücher, Spiele, CDs und DVDs. Helfende für das Sortieren, das Auf- und Abbauen, den Verkauf sind ebenso wie Kuchenspenden für die Markttage herzlich willkommen.

Der Erlös ist wieder für einen guten Zweck bestimmt. Falls Sie eine gute Idee für einen solchen haben, lassen Sie uns dies wissen. Wir freuen uns auf Ihre Spenden und auf Ihr Engagement!

Ihr

Büchermarkt-Team

Kontakt

Telefon: 06078 9316427

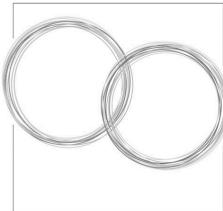
E-Mail:

buechermarkt-gross-umstadt
@online.de. (ue)

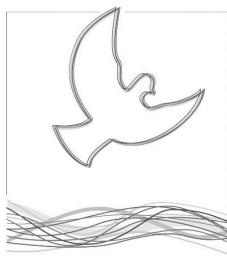




Trauungen



Taufen



Informationen mit per
werden nur in der Dr

Paten für Geflüchtete gesucht

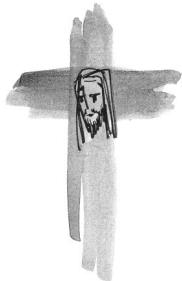
Ehrenamtliche Patinnen und Paten sind als Alltagsbegleiter feste Ansprechpartner für Geflüchtete. Sie kümmern sich um erste Orientierung, vermitteln Arbeit und Wohnung, Kontakte zu Vereinen, beglei-

ten bei Arztbesuchen und Behörden-gängen und vieles mehr.

Wenn Sie Interesse an einer Patenschaft haben, melden Sie sich bitte bei **Martin Büttner** unter **0152 08487819**.



Bestattungen



sonenbezogenen Daten
uckversion veröffentlicht

JAZZKONFEKT



Jazzkollektur

D.Klos (sax) K.Gollnow (git) F.Reiff (b)



FLUX

C.Hessler (dr) P.Gehrig (org) Th.Langer (git)

Freitag, 24. März 2017

Beginn: 20.00 Uhr; Einlass: 19.30 Uhr

Ev. Gemeindehaus Groß-Umstadt

Pfälzer Gasse 14 (Alte Kollektur)

Eintritt frei!



März 2017



Informationen mit personenbezogenen Daten werden nur in der Druckversion veröffentlicht

Hinweis zu Geburtstagen und Besuchen

Im Gemeindebrief werden alle runden und „halbrunden“ Geburtstage ab 70 Jahren veröffentlicht. Ab 90 finden jährliche Veröffentlichungen statt. Sollten Sie keine Veröffentlichung oder keinen Besuch wünschen, teilen Sie dies bitte dem Gemeindebüro mit.

Besuche durch das Pfarreteam finden zum 75., 80., 85. und ab dem 90. Geburtstag in jedem Jahr statt. Selbstverständlich kommen die Pfarreerin oder die beiden Pfarrer auf Ihren Wunsch hin auch darüber hinaus zu Ihnen!



April 2017



Informationen mit per... werden nur in der Dr...

Herrnhaag und Ronneburg Besuchsfahrt des Dekanats

Der Herrnhaag bei Büdingen wurde von der pietistischen Glaubensgemeinschaft der Herrnhuter Brüdergemeine um Nikolaus Ludwig Graf von Zinzendorf ab 1738 gegründet. In 17 Häusern lebten hier zeitweise bis zu 1000 Personen. Sie führten ein stark gemeinschaftlich religiöses Leben, und der junge Ort entwickelte sich rasch. Bis 1753 verließ die Herrnhuter Brüdergemeinde, unter anderem aus politischen Gründen, Herrnhaag. Nach dieser kurzen Blütezeit erlebte der Ort eine wechselvolle Geschichte. Seit 1982 wird das ehemalige „Schwesternhaus“ wieder von der „Sozietät Herrnhaag e.V.“, einer öku-

menischen Lebensgemeinschaft der Herrnhuter Brüdergemeinde, bewohnt.

Die Führung durch Herrnhaag gibt einen Einblick in Geschichte und aktuelles Leben der Herrnhuter. Nach dem Mittagessen schließt sich eine Führung durch die Ronneburg an. Sie ist eine der wenigen im originalen Bauzustand des 16. Jahrhunderts erhaltenen Höhenburgen Deutschlands und zählt zu den bedeutendsten Burgen in Hessen.

Die Anfahrt erfolgt mit Dekanatsbus und Pkw.

Interessierte wenden sich bitte an Margit Binz, Pfarrerin für Ökumene und Interreligiösen Dialog, Telefon: 06078-782 59 21, Mobil: 0176-805 464 31.
Termin: Samstag, 22. April 2017,



Mai 2017



Personenbezogenen Daten druckversion veröffentlicht

Homepage der ev. Kirchengemeinde

Die Gemeinde-Internetseite ist jetzt unter www.gross-umstadt.ekhn.de zu finden.

Hier stellen sich die verschiedenen Gruppen vor, außerdem findet man aktuelle Adressen und Termine.

Personenbezogene Daten werden nicht im Internet veröffentlicht. Vorschläge für Nachrichten, Termine oder Verbesserungswünsche senden Sie bitte an die online-Redaktion unter ekgu-online@web.de



ADRESSEN KINDER & JUGEND / IMPRESSUM

Kindergottesdienst und Sonntagmorgentreff
Sonntag, 10:00 bis 11:30 Uhr,
alle 2 bis 3 Wochen, Gemeindehaus

Ansprechpartnerin:
Kerstin Glanz
 3300

Krabbelgruppe Zwergepower
Donnerstag, 10:00 bis 11:30 Uhr,
Gemeindehaus

Ansprechpartnerin:
Friederike Däschner
 0160 93 03 12 42

Treff Global - Flüchtlingstreff
Dienstag und Donnerstag, 18:00
bis 21:00 Uhr, Gemeindehaus

Ansprechpartnerin:
Susanne Weschenfelder
 75 96 75 und
Rainer Volkmar 782 59 11

Impressum

Herausgeber

Ev. Kirchengemeinde Groß-Umstadt

Redaktion

Pfarrer Christian Lechelt (V.i.S.d.P.)
Bernhard Füßler, Ulrich Keil,
Susanne Weschenfelder, Hartmut Richter

Kontaktadresse

kontakte.gu@googlemail.com

Layout

Ulrich Keil

Beiträge

Eva Wolf (ew), Gerlinde Heiss (gh), Dekanat (dekk), Diakonie (dia), Doris Kissel (dk), Christian Lechelt (cl), Annette Claar-Kreh (ack), Hospizverein (hv), Susanne Weschenfelder (sw), Silvia Rollmann (sr), Margot Metzger (mm), Ursula Eilmes (ue), Ulrich Keil (uk), Redaktion (red)

Kirchenlogo

Dagmar Waldkirch

Ihr Engagement...

Möchten Sie uns durch eigene Texte und Bilder unterstützen? Eine Seite mit einem Bild fasst rund 1600 Zeichen (incl. Leerzeichen), mit zwei Bildern oder einem großen Gruppenbild ca. 1300 Zeichen.

Druck

gemeindebriefdruckerei.de
Auflage: 3000 Exemplare

Redaktionsschluss

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe (Juni bis August 2017): **23.04.2017**

Bei Eingang von Beiträgen nach Redaktionsschluss kann für eine Veröffentlichung nicht garantiert werden.

Spendenkonto

Sparkasse Dieburg
IBAN: DE87 5085 2651 0010 0001 15
BIC: HELADEF1DIE

Unsere Gemeindearbeit wird von zwei eingetragenen Vereinen unterstützt:

Verein Evangelische Jugend

Vorsitzende: Judith Reincke
 78 24 57

Freundeskreis Kirchenmusik

Vorsitzender: Thomas Blitz, 7 34 99



Diakonisches Werk	Am Darmstädter Schloss 2
■ Schwangerenberatung	Astrid Freund, ☎ 78 95 66
■ Jugendberufshilfe	Alexandra Besserer, ☎ 78 95 64
■ Allgemeine Lebensberatung, Einzel-, Paar- und Familien- beratung	Ursula Eilmes, ☎ 78 95 65
■ Gesprächskreis für Alkoholgefährdete	Alexandra Besserer, ☎ 78 95 64
Dekanatsjugendstelle	Erwin Maul, ☎ 0152 23 84 93 41
Klinikseelsorge	Rainer Volkmar, Dekanatsju- gendreferent, Am Darmstädter Schloss 2, ☎ 7 82 59 11
Altenheimseelsorge	Pfarrerin Silvia Rollmann, ☎ 7 17 31
Ökumenischer Hospizverein	Pfarrerin Bettina von Bremen, ☎ 93 87 27
Trauerhandy	☎ 0175 54 52 177
Telefonseelsorge	☎ 0800 1 11 01 11 oder ☎ 0800 1 11 02 22
Erziehungsberatungsstelle Werner-Heisenberg-Str. 10.....	☎ 93 13 28
Drogenberatungsstelle	☎ 06151 29 44 34
AIDS-Hilfe Darmstadt	☎ 06151 2 80 73
Frauennotruf	☎ 06151 4 55 11
Kinderschutzbund	☎ 06151 2 10 66



Musik

Kantorei

Mittwoch, 20:00 Uhr
(Gemeindehaus, Großer Saal)

Leitung:

Eva Wolf, 06163 - 82 88 99
Wolf.odw@freenet.de

Blockflöten (unter Vorbehalt)

Freitag, 15:30 und 16:15 Uhr C-/Sopranflöte
(Gemeindehaus, Kleiner Saal, 1.Stock)

Leitung:

Renata Ding, 06073 - 51 34
renatading@t-online.de

Posaunenchor

Posaunenchorprobe
Dienstag, 20:00 bis 21:30 Uhr
(Gemeindehaus, Großer Saal)

Leitung:

Christoph Däschner 911 119
christoph@daeschner.net
www.posaunenchor-gross-umstadt.de

Gospelchor

Freitag, 19:30 Uhr, nach Terminplan
(Gemeindehaus, Großer Saal)

Leitung:

Stefan Mann, 91 21 15
st-mann@st-mann.de

Homepage:

www.gospelchor-gross-umstadt.de

Kinderchöre Kantorella

Donnerstag, 16:00 bis 17:45 Uhr
(Gemeindehaus, Großer Saal)

Leitung:

Marcella Reckziegel (über Gemeindepfarrbüro: 24 45)

Projekt-Jugendchor „blueprint“

Je eine Projektphase im Frühjahr
und Herbst

Leitung :

Astrid Niepmann, 91 38 05



Erwachsene

Kreativkreis

Treffen nach Vereinbarung

Ansprechpartnerin:
Helga Schüttler, ☎ 27 90

Büchermarktteam

Treffen nach Vereinbarung

buechermarkt-gross-umstadt@online.de

Ansprechpartnerin:
Cornelia Dönhöfer
☎ 931 64 27 (AB)

Besuchsdienstkreis

Treffen nach Vereinbarung

Ansprechpartnerin:
Pfarrerin Bettina von Bremen

Ev. Besuchsdienst im Pflegeheim

Dienstag, 19:00 Uhr, alle zwei Monate

Ansprechpartnerin:
Pfarrerin Bettina von Bremen

Altennachmittag

Dienstag, 14:30 Uhr, 14-täglich (Gemeindehaus)

Ansprechpartnerin:
Uta Schneider, ☎ 28 87

Sitz- und Wirbelsäulengymnastik

Mittwoch, 15:00 Uhr und 16:00 Uhr
(Gemeindehaus)

Ansprechpartnerin:
Gerlinde Heiss,
☎ 0176 - 433 59 111

Tanzkreis 60+

Montag, 15:00 Uhr (Gemeindehaus)

Ansprechpartnerin:
Gerlinde Heiss,
☎ 0176 - 433 59 111

STARK Netzwerk Ausbildung

Treffen nach Vereinbarung

Ansprechpartnerinnen:
Annette Claar-Kreh,
☎ 78 259 22

Runder Tisch Jüdisches Leben in Groß-Umstadt

Treffen nach Vereinbarung

Ansprechpartner:
Norbert Kottmann,
☎ 9 67 62 56

Diakoniestation / Pflegeberatung

"Lichtblick"

Betreuungsangebot für Menschen mit Demenz

St.-Péray-Str. 9
64823 Groß-Umstadt
☎ 06078-2003
Fax: 06078-912679

"DA-SEIN"

Gesprächskreis für pflegende Angehörige

Bürozeiten:
montags bis freitags
8:00 Uhr bis 16:00 Uhr



Wenn Sie Fragen rund um unsere Gemeinde haben oder mehr über unser Gruppenangebot, die Kindertagesstätten, Taufen oder Trauungen wissen möchten, sprechen Sie uns einfach an!

■ **Gemeindepbüro**

Helga Riedel
Pfälzer Gasse 14
Mo., Di., Mi., Fr. 9:00 bis 12:00 Uhr
Do. 16:00 bis 18:00 Uhr
Telefon: 06078 - 24 45
Fax: 06078 - 93 08 52
E-Mail: EvKircheGU@t-online.de
www.gross-umstadt-evangelisch.de
Hausmeisterin: Kornelia Schöpp
Telefon: 0151 - 54 27 11 84

■ **Pfarramt I**

Pfarrer Marco Glanz
Karlstraße 5
Telefon: 06078 - 33 00
E-Mail: mglanz@gmx.de



■ **Pfarramt II**

Pfarrer Christian Lechelt
Wallstraße 9
Telefon: 06078 - 91 10 08
E-Mail: christian.lechelt@yahoo.de

■ **Pfarramt Semd**

Pfarrerin Bettina von Bremen
Dieburger Straße 1
Telefon: 06078 - 93 87 27
E-Mail: Bettina.vonBremen@t-online.de

■ **Küsterin**

Ingrid Kubitz
Pestalozzistraße 14
Telefon: 06078 - 35 36

■ **Kantorin**

Eva Wolf
Nonnenweg 35
64739 Höchst
Telefon: 06163 - 82 88 99
E-Mail: wolf.odw@freenet.de

■ **Ev. Kindertagesstätte Kinderzeit**

Realschulstraße 7
Leiterin: Meike Eckert
Telefon: 06078 - 34 28
E-Mail: ev.kita-kinderzeit@t-online.de

■ **Ev. Kindertagesstätte Unterm Regenbogen**

Goethestraße 3
Leiterin: Ulrike Reichwein
Telefon: 06078 - 81 14
E-Mail: ev.kita.untermregenbogen@t-online.de

■ **Diakoniestation Groß-Umstadt/Otzberg**

St.-Péray-Str. 9
Leiterin: Irmgard Stock
Telefon: 06078 - 20 03
Fax: 06078 - 91 26 79
E-Mail: info@diakoniestation-gross-umstadt.de
www.diakoniestation-gross-umstadt.de

